

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0507/2020
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 04 13	Datum 03.03.2020	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.03.2020

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.03.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.03.2020	Ö

Betreff:

Haushaltsangelegenheit;
Volkshochschule, Gebäude A, Sanierung
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2020

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 5. März 2020

gez.

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, März 2020

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR im Jahr 2020 beim neuen Projekt „VHS Gebäude A Sanierung“.

1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Die Gebäude der Volkshochschule Mainz sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Eine Sanierung des Gebäudes A war bereits im Rahmen des KI 3.0 (Kommunalinvestitionsförderprogramm) vorgesehen, konnte aber schlussendlich nicht realisiert werden.

Für die Sanierung des Gebäudes C wurde zum Doppelhaushalt 2019/2020 ein Projekt angemeldet. Auch für das Gebäude A soll nun die Sanierung vorangetrieben werden. Insbesondere die Bereiche Brandschutz (u.a. Brandmeldeanlage, Erstellung 2. Rettungsweg, neue Beleuchtung, Abbruch abgehängter Decken) und Barrierefreiheit (u.a. neue Aufzugsanlage) sowie eine Teilsanierung (insbesondere des Dachs und des Kellergeschosses) sind zwingend erforderlich.

Für diese Maßnahmen wurde eine erste Kostenberechnung erstellt. Diese schließt für Planungs- und Baukosten mit einer Gesamtsumme von ca. 3.300.000 EUR (brutto) ab:

KG 300 (Bauwerk, Baukonstruktion):	2.028.000 EUR
KG 400 (Technische Anlagen):	543.000 EUR
KG 500 (Außenanlagen):	12.000 EUR
KG 700 (Nebenkosten):	<u>717.000 EUR</u>
Bau- und Planungskosten	3.300.000 EUR
Aktivierbare Eigenleistungen	<u>82.500 EUR</u>
Gesamtkosten	3.382.500 EUR

Der Mittelbedarf verteilt sich wie folgt auf die nächsten Jahre:

2020	400.000 EUR (zzgl. 10.000 EUR aktivierbare Eigenleistungen)
2021	2.700.000 EUR (zzgl. 67.500 EUR aktivierbare Eigenleistungen)
2022	200.000 EUR (zzgl. 5.000 EUR aktivierbare Eigenleistungen)

3. Alternative:

Ohne Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel kann die Maßnahme nicht umgesetzt werden und dieser Teilbereich der VHS müsste geschlossen werden.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

keine

5. Finanzierung:

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR beim neuen Projekt „VHS Gebäude A Sanierung“ im Haushaltsjahr 2020: 400.000 EUR im Bereich der Planungskosten, 10.000 EUR bei den aktivierbaren Eigenleistungen.

Die weiteren Haushaltsmittel werden im Rahmen der Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 berücksichtigt.